

## **Petition von Dr. Phil. Arash Guitoo „Kiel als sicherer Hafen für die Familie Modarresi & Abschiebestopp in den Iran“ über die Kanäle des AStA bewerben**

**Antragssteller\*Innen:** Melih-Tarik Özdemir, Sahar Alias, Milad Jafarzadeh, Assal Behnam, Tugba Yilmaz, Shaghayegh Tolouei Nayeri

### **Antrag:**

Das Studierendenparlament der CAU zu Kiel möge beschließen:

Der Allgemeine Studierendenausschuss möge die Petition von Dr. Phil. Arash Guitoo „Kiel als sicherer Hafen für die Familie Modarresi & Abschiebestopp in den Iran“ über ihre Kanäle bewerben.

Link zur Petition: <https://chng.it/YWnQpV5zTy>

Petitionstext:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Arash Guitoo, ein Deutsch-Iraner und seit 18 Jahren ein Bürger Kiels. Seit Beginn der Proteste im Iran im Jahr 2022 unterstütze ich die dortige Frauen- und Freiheitsbewegung. Mein Engagement manifestiert sich unter anderem in meiner Musik und meinem Klavierspiel, durch die ich auf die prekäre Menschenrechtsslage im Iran aufmerksam mache und meine Solidarität mit der Freiheitsbewegung zum Ausdruck bringe.

Heute wende ich mich aus einem tiefgreifenden Anliegen an Sie, das nicht nur mein Herz berührt, sondern auch grundlegende Werte wie Freiheit und Menschlichkeit betrifft. Es geht um das Schicksal von Elham Modaressi, einer iranischen Künstlerin, die aufgrund ihres Engagements in der „Frau-Leben-Freiheit“-Bewegung im Iran inhaftiert und gefoltert wurde. Ihr Leidensweg steht stellvertretend für die unzähligen unterdrückten Stimmen, die sich für Gerechtigkeit und Freiheit einsetzen und sich nun in einer prekären Lage befinden.

Elham leidet an einer schweren Lebererkrankung, die sich durch Folter und mangelnde medizinische Versorgung während ihrer Haft verschlimmert hat. Nun in der Türkei, sieht sie sich der dringenden Notwendigkeit einer Lebertransplantation gegenüber. Neben den persönlichen Herausforderungen, mit denen Elham Modaressi und ihre Familie konfrontiert sind, möchte ich auch auf die politische Situation in der Türkei hinweisen, die besondere Bedenken hinsichtlich der Sicherheit iranischer Geflüchteten aufwirft.

Ich lernte die Familie Modaressi näher kennen, als ich gebeten wurde, Aussagen von Elhams Schwester Nahid aus einer Tonaufnahme zu extrahieren und zu einem Video zusammenzuschneiden. Nahids Worte berührten mich zutiefst, und ich entschied mich, die Hilfskampagne mit einer Klavieraktion zu unterstützen. Seitdem lade ich täglich im Rahmen meiner "Late Night Piano für Elham"-Initiative ein Video auf meiner Instagram-Seite ([piano.for.freedom](https://www.instagram.com/piano.for.freedom)) hoch, um auf die

Kampagne aufmerksam zu machen und die Familie aus der Ferne zu unterstützen. Ich werde dies fortsetzen, bis Elham wieder lächeln kann.

**Ich appelliere nun an die Stadt Kiel, sich als sicherer Hafen für die Familie Modaressi zu deklarieren.** Nicht nur Elhams Gesundheit, sondern auch die Sicherheit der gesamten Familie ist in der Türkei gefährdet. Kiel hat eine Tradition der Solidarität und Menschlichkeit, und ich bitte darum, in dieser Tradition zu handeln und Elham und ihrer Familie Schutz und Unterstützung zu gewähren.

Des Weiteren möchte ich dieses Schreiben nutzen, um auf die alarmierende Menschenrechtslage im Iran aufmerksam zu machen, wo die Zahl der Hinrichtungen derzeit stark ansteigt. **Ich appelliere eindringlich an die Landesregierung von Schleswig-Holstein, den Iran als unsicheres Herkunftsland anzuerkennen und von Abschiebungen dorthin abzusehen.** Angesichts von über 800 Hinrichtungen im letzten Jahr, darunter viele aus politischen Gründen, und Tausenden in Gefängnissen, ist es inakzeptabel und unmenschlich, iranische Staatsbürger:innen in den Iran abzuschieben.

**Ich ermutige die Bürger:innen von Kiel und Schleswig-Holstein sowie zivilgesellschaftliche Akteur:innen, sich diesem Appell an die Stadt Kiel und die Landesregierung anzuschließen und durch die Unterzeichnung dieses Briefs ihre Unterstützung zu bekunden.** Lasst uns gemeinsam im Namen der Freiheit handeln und in einer Zeit, wo die Faschisten von "Remigration" fantasieren, ein starkes Zeichen der Solidarität setzen.

Mit hoffnungsvollen Grüßen,

Arash Guitoo“

**Begründung:**

Begründung erfolgt mündlich